

1/5/1 (Item 1 from file: 351)
DIALOG(R)File 351:Derwent WPI
(c) 2005 Thomson Derwent. All rts. reserv.

013467720

WPI Acc No: 2000-639663/ 200062

XRPX Acc No: N00-474369

Communications connection control method - manufacturing communication connection, in which data, i.e. telephone number, are read wireless from data carrier, and are used for construction of connection

Patent Assignee: SIEMENS AG (SIEI)

Inventor: GRUNDEL C

Number of Countries: 019 Number of Patents: 002

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 19919577	A1	20001102	DE 1019577	A	19990429	200062 B
WO 200067453	A1	20001109	WO 2000DE998	A	20000403	200062

Priority Applications (No Type Date): DE 1019577 A 19990429

Patent Details:

Patent No	Kind	Lan	Pg	Main IPC	Filing Notes
-----------	------	-----	----	----------	--------------

DE 19919577	A1		2	G08C-017/00	
-------------	----	--	---	-------------	--

WO 200067453	A1	G		H04M-001/274	
--------------	----	---	--	--------------	--

Designated States (National): US

Designated States (Regional): AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LU

MC NL PT SE

Abstract (Basic): DE 19919577 A

The method involves manufacturing a communication connection, in which data, i.e. telephone numbers, are read wirelessly from a data carrier, and are used for the construction of the connection.

A communications or data terminal implementing the method includes preferably a camera provided for the communication and/or control, whereby devices are provided for evaluating and, if necessary, for storing, especially alphanumeric data on a record carrier. The devices are preferably formed for constructing a communication connection, and a telephone directory is preferably provided.

USE - Especially in mobile video-telephone or in public video-telephone.

ADVANTAGE - Simplifies dialling of telephone number and prevents risk of dialling wrong number.

Dwg.0/0

Title Terms: COMMUNICATE; CONNECT; CONTROL; METHOD; MANUFACTURE;
COMMUNICATE; CONNECT; DATA; TELEPHONE; NUMBER; READ; WIRELESS; DATA;
CARRY; CONSTRUCTION; CONNECT

Derwent Class: W01; W02; W05

International Patent Class (Main): G08C-017/00; H04M-001/274

International Patent Class (Additional): H04L-012/06; H04Q-007/20

File Segment: EPI



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 199 19 577 A 1**

⑤ Int. Cl.⁷:
G 08 C 17/00
H 04 L 12/06
H 04 Q 7/20

②1 Aktenzeichen: 199 19 577.3
②2 Anmeldetag: 29. 4. 1999
④3 Offenlegungstag: 2. 11. 2000

DE 199 19 577 A 1

⑦1 Anmelder:
Siemens AG, 80333 München, DE

⑦2 Erfinder:
Grundel, Christoph, Dr.-Ing., 80337 München, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Steuerung von Kommunikationsverbindungen

⑤7 Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung, bei dem Daten drahtlos von einem Datenträger abgelesen und für den Aufbau verwendet werden.

DE 199 19 577 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung sowie ein Endgerät der Kommunikations- oder der Informationstechnik.

Ein solches Endgerät ist beispielsweise ein sogenanntes Videohandy, das zur drahtlosen Bildkommunikation verwendet wird. Das Endgerät kann auch ein zukünftiges, öffentliches Telefon sein, das zur Gestik-Erkennung und/oder zur Überwachung eine Kamera aufweist. Bei einem solchen Telefon kann beispielsweise mit einem Hologramm eine virtuelle Bedienoberfläche dargestellt werden, mit der ein Benutzer durch Berührung von imaginären Tasten eine Kommunikationsverbindung aufbaut. Die Erkennung der Position der Finger kann zum einen durch einen sogenannten Touchscreen oder durch eine Kamera erfaßt werden. Die erste Technik wird auch als Virtual-Touch-Phone bezeichnet.

Bisher werden zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung Rufnummern beispielsweise über eine Tastatur eingegeben. Auch andere technische Parameter werden für die Verbindung manuell eingegeben. Speziell an öffentlichen Telefonen, die keine Telefonbucheinträge verwalten, muß der Benutzer eine Telefonnummer vollständig manuell eintippen. Hierdurch sind Fehleingaben und möglicherweise kostspielige Fehlverbindungen leicht möglich.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Aufbau einer Kommunikationsverbindung zu vereinfachen.

Diese Aufgabe wird für ein Verfahren durch die im Patentanspruch 1 für ein Endgerät durch die im Patentanspruch 2 angegebenen Merkmale gelöst.

Durch das Ablesen der Daten von einem Aufzeichnungsträger beziehungsweise Datenträger wird die Gefahr einer Fehleingabe bei der Rufnummer reduziert.

Im folgenden wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels beschrieben.

Die Erfindung geht von einem grundsätzlichen Verfahren aus, bei dem die Telefonnummer für den Aufbau der zugehörigen Kommunikationsverbindung beispielsweise von einer Visitenkarte abgelesen wird. Allgemein sind die Daten auf einem Datenträger gespeichert, und werden drahtlos für den Aufbau der Kommunikationsverbindung zur Verfügung gestellt.

Die Daten können optisch lesbar oder elektronisch abtastbar oder auslesbar auf dem Aufzeichnungsträger gespeichert sein. Die einfachste Form ist die Schrift auf der schon erwähnten Visitenkarte.

Ein hierzu verwendetes Endgerät der Kommunikationstechnik beziehungsweise der Informationstechnik weist vorzugsweise eine Kamera auf. Die Kamera kann Bestandteil des Kommunikationsgerätes sein, beispielsweise ein Videohandy, oder sie kann einem Personalcomputer oder Notebook zugeordnet sein. Solche Kombinationen aus Kamera und Datenverarbeitungsgerät können sowohl zur Steuerung von Maschinen als auch zur Führung von Bildkommunikation verwendet werden.

Die Daten auf dem Aufzeichnungsträger, der beispielsweise durch die Visitenkarte realisiert ist, werden von der Kamera erfaßt, und von einem nachgeschalteten Bildwandler als Bilddaten zur Verfügung gestellt. Die Daten können dabei auf der Visitenkarte oder allgemein auf dem Aufzeichnungsträger als alphanumerische Zeichen oder auch als sogenannter Barcode aufgebracht sein.

Bei der Weiterverarbeitung der Bilddaten können beispielsweise die Ziffern einer Rufnummer selektiert werden. Auf der Visitenkarte ist beispielsweise eine Telefonnummer mit einem Telefonsymbol oder mit entsprechenden Buchstaben gekennzeichnet. Analoges gilt für Fax, für eine E-Mail- und für eine Internet-Adresse. Eine erkannte Rufnummer

beziehungsweise Adresse wird dann zum Aufbau der Kommunikationsverbindung verwendet. Wenn mehrere Nummern auf dem Aufzeichnungsträger vorhanden sind, so können diese auf einer Anzeigeeinrichtung dargestellt und von einer Bedienerperson selektiert werden. Unter Kommunikationsverbindung ist hierbei sowohl die Verbindung über ein herkömmliches Kommunikationsnetz, wie beispielsweise dem Telefon zu verstehen, als auch eine Verbindung über das Internet.

Die auf dem Aufzeichnungsträger vorhandenen Daten, wie vorzugsweise Name, Firma sowie zugehörige Rufnummern und Internetadressen, können in einem Speicher, vorzugsweise in einem persönlichen Telefonbuch des Endgerätes abgelegt werden.

Eine Veränderung der Lage des Aufzeichnungsträgers, beispielsweise der Visitenkarte auf der Optik der Kamera, kann zur Steuerung des Endgeräts verwendet werden. Nach dem Einlesen der Daten von dem Datenträger kann beispielsweise durch eine Bewegung in Richtung auf ein auf der Telefonoberfläche dargestelltes Telefonsymbol der Eintrag gespeichert werden. Durch Bewegung beziehungsweise durch Änderung der Position der Visitenkarten können auch andere Funktionen des Telefones genutzt werden, wie beispielsweise Rückruf, Konferenzschaltung und ähnliches mehr.

Die Bewegung des Aufzeichnungsträgers kann auch durch eine dem Endgerät zugeordnete Kamera, beispielsweise einer Überwachungskamera bei einem öffentlichen Telefon, ausgewertet werden. Es ist auch möglich, die beispielsweise elektronisch gespeicherte Rufnummer drahtlos auszulesen, und die Auswertung der Bewegung der elektronischen Visitenkarte optisch über eine Kamera zu erfassen.

Patentansprüche

1. Verfahren zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung, bei dem Daten drahtlos von einem Datenträger abgelesen und für den Aufbau verwendet werden.
2. Endgerät der Kommunikationstechnik oder der Informationstechnik, dem eine Kamera zur Kommunikation und/oder Steuerung zugeordnet ist, bei dem Mittel zur Auswertung und bedarfsweise zur Speicherung der insbesondere alphanumerischen Daten auf einem Aufzeichnungsträger vorgesehen sind.
3. Endgerät nach Anspruch 2, bei dem die Mittel zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung ausgebildet sind.
4. Endgerät nach Anspruch 2 oder 3, bei dem zur Speicherung ein Telefonbuch vorgesehen ist.
5. Endgerät nach einem der Ansprüche 2 bis 4, mit weiteren Mitteln zur Auswertung einer Lageänderung des Aufzeichnungsträgers, wodurch Steuerungsfunktionen im Endgerät aktivierbar sind.
6. Endgerät nach einem der Ansprüche 2 bis 5, wobei das Endgerät durch ein öffentliches Telefon realisiert ist.